



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bernburg (Saale), Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

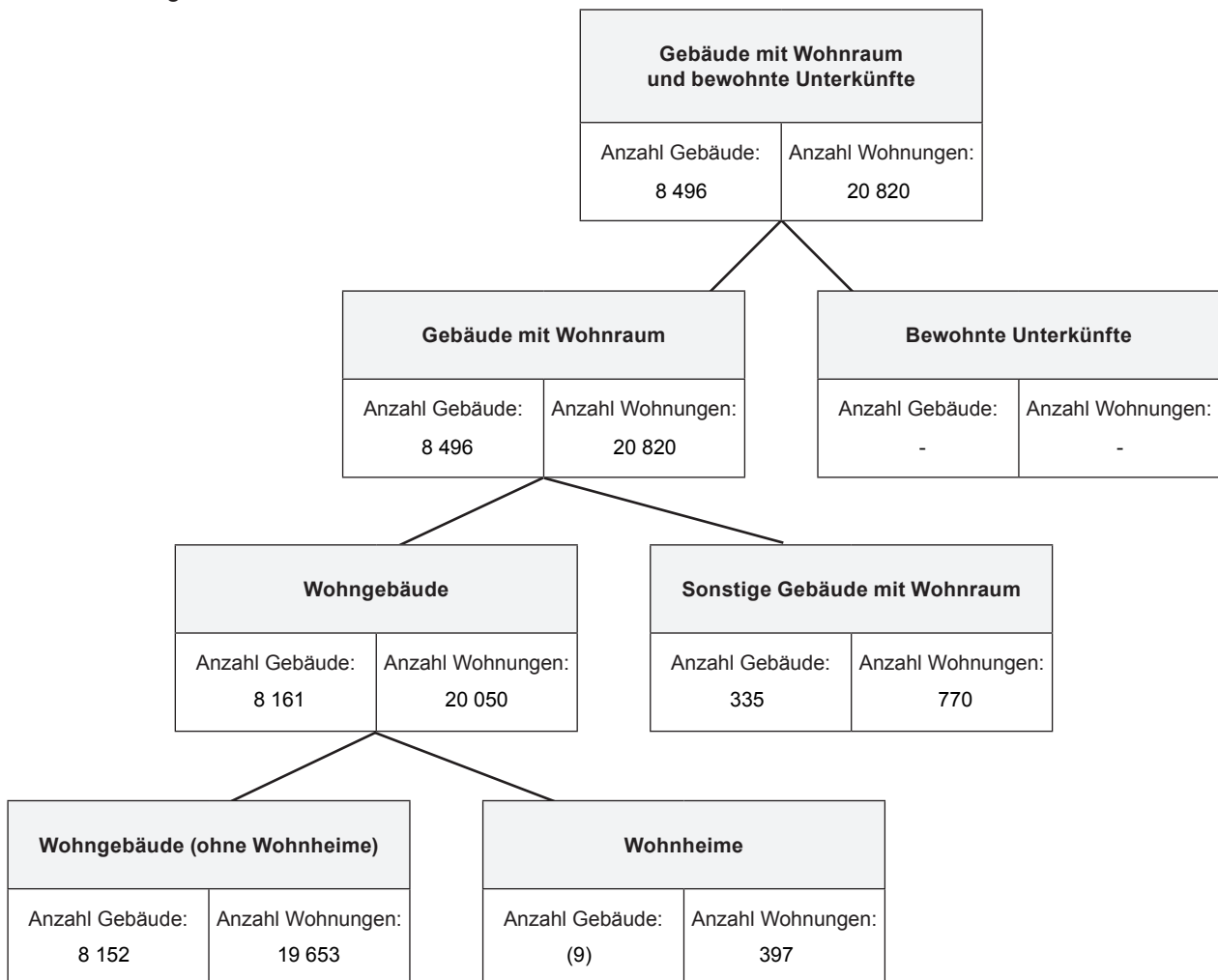
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 496	20 820	8 161	20 050
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	2 877	5 786	2 678	5 355
1919 - 1948	2 368	4 795	2 314	4 660
1949 - 1978	1 201	5 047	1 176	4 996
1979 - 1986	441	1 592	435	1 580
1987 - 1990	230	1 166	220	1 133
1991 - 1995	327	578	305	519
1996 - 2000	578	1 104	568	1 067
2001 - 2004	304	411	304	411
2005 - 2008	126	159	120	153
2009 und später	44	182	41	176
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 850	4 513	2 789	4 418
mit 1 Wohnung	2 266	2 266	2 233	2 233
mit 2 Wohnungen	339	659	326	646
mit 3 und mehr Wohnungen	245	1 588	230	1 539
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 394	1 954	1 385	1 939
mit 1 Wohnung	1 172	1 172	1 166	1 166
mit 2 Wohnungen	(109)	244	(106)	235
mit 3 und mehr Wohnungen	113	538	(113)	538
Gereihtes Haus Insgesamt	4 044	13 898	3 838	13 354
mit 1 Wohnung	1 654	1 654	1 584	1 584
mit 2 Wohnungen	601	1 183	551	1 089
mit 3 und mehr Wohnungen	1 789	11 061	1 703	10 681
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(208)	455	(149)	339
mit 1 Wohnung	(119)	(119)	(82)	(82)
mit 2 Wohnungen	(44)	71	31	49
mit 3 und mehr Wohnungen	45	265	36	208
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 211	5 211	5 065	5 065
2 Wohnungen	1 093	2 157	1 014	2 019
3 - 6 Wohnungen	1 501	6 156	1 408	5 814
7 - 12 Wohnungen	622	5 698	608	5 610
13 und mehr Wohnungen	69	1 598	66	1 542
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	574	2 521	549	2 412
Privatperson/-en	6 925	10 583	6 661	10 020
Wohnungsgenossenschaft	221	2 283	221	2 283
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	629	4 424	617	4 409
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	61	380	61	380
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	67	225	43	155
Bund oder Land	-	12	-	12
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	392	(9)	379

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 059	7 627	1 050	7 571
Etagenheizung	1 092	2 215	1 031	2 067
Blockheizung	(127)	354	121	345
Zentralheizung	5 614	9 589	5 369	9 075
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	549	934	539	895
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(55)	(101)	51	97

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 496	5 260	653	1 147	1 436
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 496	5 260	653	1 147	1 436
Wohngebäude	8 161	5 007	631	1 138	1 385
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 152	5 001	628	1 138	1 385
Wohnheime	(9)	6	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	335	253	22	9	51
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 850	1 212	256	501	881
mit 1 Wohnung	2 266	833	211	443	779
mit 2 Wohnungen	339	(208)	23	40	68
mit 3 und mehr Wohnungen	245	171	22	18	34
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 394	1 007	89	59	239
mit 1 Wohnung	1 172	822	73	47	230
mit 2 Wohnungen	(109)	100	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	113	85	13	12	3
Gereihtes Haus Insgesamt	4 044	2 898	293	577	(276)
mit 1 Wohnung	1 654	1 289	(66)	(149)	(150)
mit 2 Wohnungen	601	550	14	16	21
mit 3 und mehr Wohnungen	1 789	1 059	(213)	412	105
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(208)	143	15	10	(40)
mit 1 Wohnung	(119)	82	3	3	(31)
mit 2 Wohnungen	(44)	32	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	45	(29)	6	7	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 211	3 026	353	642	1 190
2 Wohnungen	1 093	890	46	56	101
3 - 6 Wohnungen	1 501	1 237	(98)	(70)	96
7 - 12 Wohnungen	622	101	150	335	36
13 und mehr Wohnungen	69	6	6	44	13
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	574	364	81	44	85
Privatperson/-en	6 925	4 479	394	722	1 330
Wohnungsgenossenschaft	221	18	53	147	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	629	317	98	208	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	61	32	18	11	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	67	34	6	15	12
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	16	3	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 059	306	(200)	408	145
Etagenheizung	1 092	804	40	58	190
Blockheizung	(127)	(82)	6	12	(27)
Zentralheizung	5 614	3 593	368	637	1 016
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	549	423	36	32	58
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(55)	(52)	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bernburg (Saale), Stadt	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 496	56 880	580 869	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	2 877	20 216	171 531	2 655 042
1919 - 1948	2 368	14 032	142 155	2 307 543
1949 - 1978	1 201	8 979	99 196	7 188 157
1979 - 1986	441	2 966	34 445	1 828 250
1987 - 1990	230	1 331	15 035	736 588
1991 - 1995	327	2 871	32 252	1 153 484
1996 - 2000	578	3 697	50 243	1 434 704
2001 - 2004	304	1 635	20 244	790 074
2005 - 2008	126	838	11 624	594 658
2009 und später	44	315	4 144	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	8 496	56 880	580 869	18 922 618
Wohngebäude	8 161	55 284	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 152	55 240	564 725	18 239 634
Wohnheime	(9)	44	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	335	1 596	15 795	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 850	28 036	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 266	21 854	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	339	3 303	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	245	2 879	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 394	9 706	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 172	7 707	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(109)	1 127	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	113	872	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4 044	17 502	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 654	8 938	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	601	2 365	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 789	6 199	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(208)	1 636	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	(119)	1 047	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	(44)	280	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	45	309	6 103	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 211	39 546	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	1 093	7 075	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 501	6 750	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	622	3 215	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	69	294	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bernburg (Saale), Stadt	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	574	3 120	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	6 925	48 091	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	221	1 520	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	629	2 947	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	61	633	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	67	399	5 271	131 832
Bund oder Land	-	(21)	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	(149)	1 610	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 059	4 031	47 189	1 020 473
Etagenheizung	1 092	6 431	57 860	1 218 091
Blockheizung	(127)	914	10 280	186 429
Zentralheizung	5 614	39 385	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	549	5 648	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(55)	471	4 096	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bernburg (Saale), Stadt	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	33,9	35,5	29,5	14,0
1919 - 1948	27,9	24,7	24,5	12,2
1949 - 1978	14,1	15,8	17,1	38,0
1979 - 1986	5,2	5,2	5,9	9,7
1987 - 1990	2,7	2,3	2,6	3,9
1991 - 1995	3,8	5,0	5,6	6,1
1996 - 2000	6,8	6,5	8,6	7,6
2001 - 2004	3,6	2,9	3,5	4,2
2005 - 2008	1,5	1,5	2,0	3,1
2009 und später	0,5	0,6	0,7	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	97,2	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	97,1	97,2	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	2,8	2,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	33,5	49,3	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	26,7	38,4	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	4,0	5,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	5,1	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,4	17,1	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	13,8	13,5	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,3)	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,5	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	47,6	30,8	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	19,5	15,7	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	7,1	4,2	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	21,1	10,9	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,4)	2,9	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	(1,4)	1,8	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,5)	0,5	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,5	1,1	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	61,3	69,5	69,2	65,2
2 Wohnungen	12,9	12,4	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	17,7	11,9	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	7,3	5,7	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,5	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bernburg (Saale), Stadt	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,8	5,5	6,1	9,3
Privatperson/-en	81,5	84,5	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,6	2,7	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7,4	5,2	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	1,1	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,7	0,9	0,7
Bund oder Land	-	(0,0)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	(0,3)	0,3	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	12,5	7,1	8,1	5,4
Etagenheizung	12,9	11,3	10,0	6,4
Blockheizung	(1,5)	1,6	1,8	1,0
Zentralheizung	66,1	69,2	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	9,9	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	0,8	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	20 820	20 050	19 653	397	770	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 733	6 570	6 570	-	163	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 060	11 551	11 169	382	509	
Ferien- und Freizeitwohnung	15	(12)	(12)	-	3	
Leer stehend	2 012	1 917	1 902	15	(95)	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 644	1 536	1 195	341	(108)	
40 - 59	6 326	6 126	6 082	(44)	200	
60 - 79	5 842	5 680	5 677	3	162	
80 - 99	2 950	2 805	2 799	6	145	
100 - 119	1 946	1 869	1 869	-	77	
120 - 139	1 216	1 173	1 173	-	43	
140 - 159	437	411	411	-	26	
160 - 179	205	(202)	(202)	-	(3)	
180 - 199	100	94	94	-	6	
200 und mehr	154	154	151	3	-	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	701	635	302	333	66	
2 Räume	2 516	2 389	2 361	28	127	
3 Räume	6 314	6 083	6 059	24	(231)	
4 Räume	5 886	5 715	5 712	3	171	
5 Räume	3 025	2 914	2 908	6	(111)	
6 Räume	1 329	1 296	1 296	-	33	
7 und mehr Räume	1 049	1 018	1 015	3	(31)	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	20 229	19 494	19 246	248	735	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(336)	(320)	(174)	146	16	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	120	108	105	3	12	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(135)	(128)	(128)	-	7	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bernburg (Saale), Stadt	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	20 820	117 015	1 289 874	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 733	46 297	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 060	58 620	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	(122)	2 907	224 529
Leer stehend	2 012	11 976	122 283	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 644	6 584	72 745	2 177 061
40 - 59	6 326	32 891	358 600	7 288 734
60 - 79	5 842	30 343	335 499	9 663 142
80 - 99	2 950	18 531	195 253	6 987 435
100 - 119	1 946	13 161	145 067	4 913 194
120 - 139	1 216	8 999	101 854	4 211 779
140 - 159	437	3 182	38 311	2 394 089
160 - 179	205	1 377	17 112	1 117 240
180 - 199	100	817	10 496	686 793
200 und mehr	154	1 130	14 919	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	701	1 825	33 020	1 306 117
2 Räume	2 516	9 539	117 761	3 735 658
3 Räume	6 314	31 288	321 339	8 890 843
4 Räume	5 886	36 801	394 109	10 410 969
5 Räume	3 025	20 552	221 486	6 855 418
6 Räume	1 329	9 691	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	1 049	7 319	88 742	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	20 229	114 094	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(336)	1 569	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	120	423	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(135)	929	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bernburg (Saale), Stadt	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	32,3	39,6	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57,9	50,1	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	(0,1)	0,2	0,6
Leer stehend	9,7	10,2	9,5	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	7,9	5,6	5,6	5,4
40 - 59	30,4	28,1	27,8	18,0
60 - 79	28,1	25,9	26,0	23,8
80 - 99	14,2	15,8	15,1	17,2
100 - 119	9,3	11,2	11,2	12,1
120 - 139	5,8	7,7	7,9	10,4
140 - 159	2,1	2,7	3,0	5,9
160 - 179	1,0	1,2	1,3	2,8
180 - 199	0,5	0,7	0,8	1,7
200 und mehr	0,7	1,0	1,2	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3,4	1,6	2,6	3,2
2 Räume	12,1	8,2	9,1	9,2
3 Räume	30,3	26,7	24,9	21,9
4 Räume	28,3	31,4	30,6	25,7
5 Räume	14,5	17,6	17,2	16,9
6 Räume	6,4	8,3	8,8	10,9
7 und mehr Räume	5,0	6,3	6,9	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,2	97,5	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(1,6)	1,3	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,6)	0,8	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Aschersleben, Stadt	31	73	3
Barby, Stadt	67	91	1
<b>Bernburg (Saale), Stadt</b>	37	74,2	2
Bördeland	69	95	1
Calbe (Saale), Stadt	36	74	2
Hecklingen, Stadt	63	.	1
Könnern, Stadt	70	91	1
Nienburg (Saale), Stadt	66	85	1
Schönebeck (Elbe), Stadt	31	71,7	3
Seeland, Stadt	61	85	2
Staßfurt, Stadt	42	77	2
Verbandsgemeinde Egelner Mulde	61	88	2
Borne	74	.	1
Börde-Hakel	60	.	2
Bördeau	67	86	1
Egeln, Stadt	51	.	2
Wolmirsleben	69	.	1
Verbandsgemeinde Saale-Wipper	65	86	1
Alsleben (Saale), Stadt	.	.	2
Giersleben	.	.	1
Güsten, Stadt	57	.	2
Ilberstedt	.	90	1
Plötzkau	82	.	1
<b>Landkreis Salzlandkreis</b>	44,9	78,5	2,1
<b>Sachsen-Anhalt</b>	42,2	79,6	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Aschersleben, Stadt	28	10	62
Barby, Stadt	62	8	30
<b>Bernburg (Saale), Stadt</b>	33,5	9,7	.
Bördeland	64	6	29
Calbe (Saale), Stadt	31	13	55
Hecklingen, Stadt	58	8	34
Könnern, Stadt	64	9	27
Nienburg (Saale), Stadt	61	6	32
Schönebeck (Elbe), Stadt	27,7	11,1	61,2
Seeland, Stadt	54	11	35
Staßfurt, Stadt	37	12	51
Verbandsgemeinde Egelner Mulde	56	9	35
Borne	.	7	.
Börde-Hakel	55	9	36
Bördeau	62	.	.
Egeln, Stadt	46	9	45
Wolmirsleben	.	.	27
Verbandsgemeinde Saale-Wipper	59	10	31
Alsleben (Saale), Stadt	58	9	33
Giersleben	70	.	.
Güsten, Stadt	50	11	.
Ilberstedt	69	.	.
Plötzkau	75	9	16
<b>Landkreis Salzlandkreis</b>	40,3	10,2	49,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	38,3	9,4	52,3
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	18 197	7 480	5 747	3 197	1 457	316
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 545	1 367	2 769	1 905	427	77
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 649	6 110	2 978	1 292	1 030	239
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 352	1 248	(43)	(18)	9	(34)
40 - 59	5 307	3 569	1 156	210	308	(64)
60 - 79	5 052	1 587	1 985	773	596	111
80 - 99	2 672	623	1 057	686	249	57
100 - 119	1 849	256	775	653	(141)	24
120 - 139	1 138	135	437	463	(88)	15
140 - 159	399	(23)	147	199	26	4
160 - 179	184	(17)	71	79	13	4
180 - 199	(97)	(13)	24	53	7	-
200 und mehr	147	9	52	63	20	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	622	593	10	-	4	(15)
2 Räume	2 143	1 721	280	38	(48)	(56)
3 Räume	5 304	3 023	1 479	367	347	(88)
4 Räume	5 087	1 400	2 017	967	617	86
5 Räume	2 805	438	1 118	929	(264)	56
6 Räume	1 239	190	476	479	(91)	(3)
7 und mehr Räume	997	115	367	417	86	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	18 197	7 480	6 734	2 616	1 012	(251)	104
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 545	1 367	2 964	1 446	598	120	50
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 649	6 110	3 770	1 170	414	(131)	54
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	1 352	1 248	80	18	3	3	-
40 - 59	5 307	3 569	1 427	(263)	(42)	(3)	3
60 - 79	5 052	1 587	2 425	743	239	(44)	14
80 - 99	2 672	623	1 213	529	(211)	(71)	25
100 - 119	1 849	256	832	520	(182)	43	(16)
120 - 139	1 138	135	465	311	165	(47)	15
140 - 159	399	(23)	(153)	(118)	81	9	(15)
160 - 179	184	(17)	70	42	(43)	12	-
180 - 199	(97)	(13)	21	26	(29)	4	4
200 und mehr	147	9	48	46	17	15	12
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	622	593	29	-	-	-	-
2 Räume	2 143	1 721	350	57	9	3	3
3 Räume	5 304	3 023	1 776	403	76	19	7
4 Räume	5 087	1 400	2 467	875	277	42	26
5 Räume	2 805	438	1 250	668	336	(94)	(19)
6 Räume	1 239	190	503	336	(151)	37	(22)
7 und mehr Räume	997	115	359	277	163	(56)	27

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	18 197	4 887	1 282	12 028
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 545	1 612	717	4 216
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 649	3 272	565	7 812
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 352	207	6	1 139
40 - 59	5 307	1 936	(190)	3 181
60 - 79	5 052	1 577	446	3 029
80 - 99	2 672	618	(256)	1 798
100 - 119	1 849	303	178	1 368
120 - 139	1 138	155	119	864
140 - 159	399	36	43	320
160 - 179	184	29	15	140
180 - 199	(97)	9	3	(85)
200 und mehr	147	17	26	104
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	622	(32)	3	587
2 Räume	2 143	652	54	1 437
3 Räume	5 304	1 837	276	3 191
4 Räume	5 087	1 453	391	3 243
5 Räume	2 805	552	237	2 016
6 Räume	1 239	216	166	857
7 und mehr Räume	997	145	155	697

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbsszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Merseburgerstraße 2  
06110 Halle/Saale

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

